



7. Bayerischer Fachtag Demenz

„Schmerz und Demenz“

8. November 2022
Stadtsäle Bernlochener
Landshut

Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie



Sehr geehrte Damen und Herren,

Tod und Sterben gehören immer noch zu den großen Tabuthemen unserer Gesellschaft, obwohl jede und jeder von uns früher oder später damit konfrontiert wird. Auch wenn bei Menschen mit Demenz das Abschiednehmen über einen besonders langen Zeitraum zum Alltag der Zu- und Angehörigen gehört, beginnt die eigentliche Sterbephase in den meisten Fällen in einem fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung.

Es ist eine besondere Herausforderung, die Wünsche des Menschen mit Demenz im Sterbeprozess zu verstehen und achtsam damit umzugehen. Für ein würdevolles Sterben müssen wir die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen in den Mittelpunkt stellen. Belastende Symptome wie Schmerzen sollen minimiert und nonverbale Ausdrucksformen berücksichtigt werden. Es geht vor allem darum, Schutz und Geborgenheit zu geben. Auch die Begleitung und Einbeziehung der Zu- und Angehörigen spielen dabei eine zentrale Rolle. Zu- und Angehörige

sind in der Regel die wichtigsten Bezugspersonen für Menschen mit Demenz. Das gilt sowohl im eigenen Zuhause als auch bei einem Aufenthalt im Krankenhaus oder einem Pflegeheim. Eine mitfühlende und sensible Begleitung der Betroffenen sowie ihres Umfelds ist besonders wichtig, um den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht zu werden.

Auf dem 7. Bayerischen Fachtag Demenz möchten wir deshalb verschiedene Perspektiven und Ansätze für die Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase aus verschiedenen Perspektiven darstellen, um den Austausch zu diesem wichtigen Thema anzuregen.

Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein, und freue mich auf Ihre Teilnahme!

Ihr



Klaus Holetschek MdL

Bayerischer Staatsminister für
Gesundheit und Pflege

Programm

09:00 Uhr **Anmeldung der Teilnehmenden**

10:00 Uhr **Grußworte**

Staatsminister Klaus Holetschek, MdL
Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege

Oberbürgermeister Alexander Putz
Stadt Landshut

**Besondere Situation von sterbenden
Menschen mit fortgeschrittener
Demenz – demenzspezifische Aspekte
der palliativen Versorgung**

Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid
Zentrum für Altersmedizin am
kbo-Inn-Salzach-Klinikum

**Advance Care Planning – Ein Weg zur
Beachtung des Patientenwillens**

Dr. Sabine Petri
Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

12:00 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr **Praxiskonzepte – Teil I**

**„Ohne Worte“ – Nonverbale Kommuni-
kation und Begleitung in der letzten
Lebensphase, Beispiele aus der Aroma-
pflege**

Elisabeth Jungbauer
Christophorus Hospiz Verein e. V.

Programm

Spirituelle und religiöse Begleitung von Menschen mit Demenz und deren An- und Zugehörigen

Dr. Maria Kotulek

Erzbischöfliches Ordinariat München

Da und doch so fern – Begleitung von Angehörigen im Umgang mit (uneindeutigen) Verlusten

Kerstin Hummel

Christophorus Hospiz Verein e.V.

14:15 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr **Praxiskonzepte – Teil II**

Palliative Praxis – mit Kopf, Herz und Hand ältere Menschen, mit und ohne Demenz, am Lebensende begleiten

Hannes Elas

Hospizverein Landshut e.V.

Besonderheiten der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) bei Menschen mit Demenz

Dr. Dr. Eckhard Eichner

Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.

„Wenn nichts mehr zu machen ist, gibt es noch viel zu tun!“ – Zeit für intensive Betreuung ist der Schlüssel für Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase

Barbara Mallmann

Hospizgruppe Freising e.V.

Programm

15:45 Uhr **Abschließende Podiumsdiskussion
„Umsorgt sterben“ von Menschen
mit Demenz – Limitationen und
Weiterentwicklungen**

Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid
Zentrum für Altersmedizin am
kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Dr. Sabine Petri
Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

Kunibert Herzing
Hospizverein Landshut e.V.

Helga Klein
Ehrenamtliche Mitarbeiterin

Maria Hain
Pflegerische Angehörige

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Weitere Informationen

Moderation:

Sybille Giel

Bayerischer Rundfunk

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich [hier](#) für den Fachtag an.

Der Login-Code lautet: Fachtag-Demenz_2022

Die Firma brandarena ist mit dem Einladungsmanagement von uns beauftragt. Für Rückfragen können Sie sich an unsere Hotline unter 0899545995-90 wenden, oder gerne auch per E-Mail an demenzwoche@brandarena.de.

Anmeldeschluss: 24.10.2022

Die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmeranzahl begrenzt. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Veranstaltungsort:

Stadtsäle Bernlochner

Ländtorplatz 2–5

84028 Landshut

Anreise:

Die Stadtsäle befinden sich direkt an der Isar – 20 Gehminuten vom Bahnhof und wenige Gehminuten von der historischen Altstadt entfernt.

Hinweis:

Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie in die Veröffentlichung von Veranstaltungsfotos, die Ihre Person zeigen, ein.

Datenschutz:

Datenschutz ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir möchten Sie deshalb darauf hinweisen, dass das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung personenbezogene Daten verarbeitet und Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung verwendet werden.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.stmgp.bayern.de/datenschutz



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Haidenauplatz 1

81667 München

Telefon: +49 89 540233-0

Fax: +49 89 540233-90999

Gewerbemuseumsplatz 2

90403 Nürnberg

Telefon: +49 911 21542-0

Fax: +49 911 21542-90999

Gestaltung: CMS – Cross Media Solutions GmbH

Bildnachweis: fotolia.com/Ocskay Mark



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?

BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen

Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per

E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informations-

material und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen

und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zustän-

digen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen

Staatsregierung.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.